



Kranken- und Hauskommunion

Jesus suchte und pflegte Gemeinschaft zu den Menschen. Er wollte mit ihnen das Leben teilen, ihnen nahe sein. Besonders die Kranken und die Schwachen hatte er im Blick. Ihnen schenkte er **Trost, Stärkung** und **Heilung**.

Seit Anfang der Kirche ist es eine besondere Tradition, jeden Alters, die krank sind oder am Gottesdienst der Gemeinde nicht teilnehmen können, die Kommunion zu bringen.

Ja, manchmal ist der Weg zur Kirche nicht mehr so oft oder gar nicht möglich. Der **Wunsch nach Eucharistie und nach der Gemeinschaft** ist trotzdem da.

Für diese Menschen wollen wir **da sein**. Sie **besuchen**. Mit ihnen **beten** und **feiern**. **Uns gegenseitig stärken**. Um weiterhin mit Christus und mit der Gemeinde, die Eucharistie in der Kirche feiert, verbunden zu bleiben.

Auch in unserem Pfarrverband besteht die Möglichkeit, die Kranken- und Hauskommunion zu empfangen.

Unsere Seelsorger zusammen mit beauftragten, ehrenamtlichen Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfern sind gerne bereit, Sie zu Hause zu besuchen.

In der Regel sollte die Krankenkommunion in Verbindung zur Sonntagseucharistie stehen. Traditionell hat sich auch der erste Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag) dafür etabliert. Im Prinzip ist der Kommunionempfang aber jederzeit nach Absprache möglich.

Wenn Sie die Krankenkommunion wünschen oder jemanden kennen, der die Krankenkommunion empfangen möchte, melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro (08638 9521-0 oder direkt bei Pater Pawel Klos (01737359414, klos@donbosco.de).

Wir freuen uns auf unsere Begegnung!